

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Jugendbeirates gemeinsam mit dem Fachausschusses
Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
09.12.2019	18.00 Uhr	19.30 Uhr	Diele des Ortsamtes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT	:	Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll
BEIRAT/AUSSCHÜSSE	:	Barnabás Adam, Marc Liedtke, Hermann Pribbernow, Sarah Stofels, Piet Leidreiter (ohne Stimmrecht)
ENTSCHULDIGT	:	Petra Bockholt; Dominik Lange, Hermann Pribbernow
JUGENDBEIRAT	:	Enno Appenroth, Merit Busch, Linus Fynn Landwehr, Alicia Leidreiter, Nils Gutmann, Jonte Mai, Lara Isabel Meyer, Lavinia Dzobic, Hannah Puch Witzhausen, Lilian Tillery.
GÄSTE	:	Werner Leidreiter (sachkundiger Bürger), Ernesto Regenbrecht, Milan Ilic.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Konstituierung und Vorstellungsrunde
2. Erläuterung des Sitzungsablaufs
3. Wahl des Vorstandes des Jugendbeirates
 - a) Wahl eines Vorsitzenden
 - b) Wahl von zwei Stellvertretungen
4. Wahl von jeweils einem Vertreter für den
 - a) Controllingausschuss
 - b) Runder Tisch „Jugend“
5. Gemeinsamer Austausch über die Ziele und Vorstellungen der gemeinsamen Arbeit
6. Ideen/Vorschläge zur Ausgabe der Restmittel aus diesem Jahr
7. Geschäftsordnung des Jugendbeirates
8. Terminkoordination / Festlegung von weiteren Sitzungsterminen
9. Habt Ihr noch etwas?

Die Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail vom 2. Dezember 2019 sowie postalisch zur Sitzung eingeladen worden.

Zu TOP 1: Begrüßung, Konstituierung sowie Vorstellungsrunde

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Jugendbeirates und stellt fest, dass mit ihrer Zusammenkunft sowie der sich anschließenden Wahl von Vorsitz und Stellvertretung formal die Konstituierung des Jugendbeirates erfolgt sei. Es sei das erste Mal, dass es gleich am Anfang einer Amtsperiode eine gemeinsame Sitzung mit dem zuständigen Fachausschuss durchgeführt wird. Damit sollen Berührungspunkte abgebaut werden, auch an die Kommunalpolitiker heranzutreten, die sich eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat wünschen. Auch sieht die Satzung vor, dass es zweimal im Jahr eine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendbeirat geben wird.

Der Fachausschusssprecher des Fachausschusses „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ gratuliert den Jugendlichen zu Ihrer Wahl. Es ist sehr beeindruckend, dass sich so viele Jugendliche gefunden haben, die sich trauen, an einer demokratischen Wahl teilzunehmen. Der Fachausschuss bietet den Jugendlichen Unterstützung bei der Umsetzung seiner Arbeit an.

Danach folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Zu TOP 2: Erläuterung Sitzungsablaufs

Die Vorsitzende weist ausdrücklich darauf, dass die Mitglieder des Jugendbeirates durch ihre Arbeit Informationen erhalten könnten, die noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Die Vorsitzende appelliert an den Jugendbeirat, die Stillhalteverpflichtung ernst zu nehmen.

Die Vorsitzende erläutert, dass zukünftig es so sein wird, dass vor Beginn der Jugendbeiratsitzung beschlossen wird, wer die Sitzungsleitung sowie die Protokollführung übernimmt. Bei der konstituierenden Sitzung übernimmt federführend die Mitarbeiterin des Ortsamtes die Sitzung- und Protokollführung. Bei der heutigen Sitzung geht es darum, die einzelnen Formalitäten wie zum Beispiel die Wahl des Vorsitzenden sowie seinen Stellvertretungen vorzunehmen. Auch müssen noch weitere Vertreter für zwei Gremien gewählt werden.

Beschluss: Der Jugendbeirat beschließt, dass die Sitzungsleitung sowie die Protokollführung die Vorsitzende übernehmen soll. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Wahl des Vorstandes des Jugendbeirates

a) Wahl eines Vorsitzenden

Die Vorsitzende erläutert die Hauptaufgaben dieses Ehrenamtes. Auf Nachfrage stellen sich nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

1. Lilian Tillery,
2. Jonte Mai,
3. Linus Fynn Landwehr,
4. Alicia Leidreiter,
5. Nils Gutmann,
6. Lavinia Dzobmic.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich und ihre Schwerpunktsetzung vor. Die Vorsitzende schlägt vor, dass pro Kandidat oder Kandidatin eine Stimmenabgabe erfolgt. Herr Leidreiter schlägt bei der Auswahl an Kandidaten vor, dass bis zu fünf Stimmen vergeben werden sollten. Er befürchtet, dass bei der Wahl nur mit einer Stimme diejenigen benachteiligt werden, die nicht im Stadtteil zur Schule gehen würden und somit nicht so ein hoher Bekanntheitsgrad haben. Es erfolgt eine kurze Umfrage unter den Mitgliedern des Jugendbeirates, welche der Schülerinnen und Schüler sich aus dem Schulalltag und/oder privatem Umfeld kennen würden. Lediglich zwei Schülerinnen sind miteinander befreundet, die aber nicht für den Vorsitz kandidieren. Des Weiteren diskutieren die Mitglieder des Jugendbeirates, ob die Stimmenabgabe offen per Handzeichen oder als geheime Abstimmung per Stimmzettel erfolgen soll.

Nach Abschluss der Diskussion ergeht nachfolgender Beschluss:

Beschluss: Der Jugendbeirat beschließt, dass der Kandidat oder Kandidatin lediglich mit einer Stimme per geheime Abstimmung gewählt wird. **(Einstimmig)**

Nach Auszählung der Stimmzetteln entfallen folgende Stimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten:

1. Lilian Tillery (0 Stimmen)
2. Jonte Mai (3 Stimmen)
3. Linus Fynn Landwehr (2 Stimmen)
4. Alicia Leidreiter (2 Stimmen)
5. Nils Gutmann (1 Stimme)
6. Lavinia Dzobmic (2 Stimmen).

Die Vorsitzende gratuliert Jonte Mai zur Wahl des Vorsitzenden des Jugendbeirates und fragt, ob dieser die Wahl auch annimmt. Der Vorsitzende des Jugendbeirates bejaht dieses.

b) Wahl von zwei Stellvertretungen

Die Vorsitzende erläutert, dass die Satzung des Jugendbeirates neben einem Vorsitzenden des Jugendbeirates auch zwei Stellvertretungen, die geschlechtsparitätisch besetzt werden müssen, vorsieht. Aufgabenschwerpunkt der Stellvertretungen ist die Unterstützung des Vorsitzenden bei der Durchführung seines Amtes. Aufgrund der Praktikabilität wird vorgeschlagen, dass jedes Jugendbeiratsmitglied zwei Stimmen vergeben kann.

Beschluss: Der Jugendbeirat beschließt, dass der Kandidat oder Kandidatin lediglich mit einer Stimme per geheime Abstimmung gewählt wird. **(Einstimmig)**

Nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten sind nach einer kurzen Vorstellungsrunde in einer geheimen Abstimmung wie folgt gewählt worden:

1. Lilian Tillery (1 Stimme),
2. Enno Appenrodt (1 Stimme),
3. Linus Fynn Landwehr (5 Stimmen),
4. Alicia Leidreiter (1 Stimme),
5. Nils Gutmann (4 Stimmen),
6. Lavinia Dzobmic (6 Stimmen),
7. Merit Busch (2 Stimmen).

Die Vorsitzende gratuliert Linus Fynn Landwehr sowie Lavinia Dzobmic zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendbeirates und fragt, ob diese die Wahl auch annehmen. Beide Kandidaten bejahen dieses.

Zu TOP 4: Wahl von jeweils einem Vertreter für den

a) Controllingausschusses

Die Vorsitzende erläutert die Arbeit des Controllingausschusses. Eigentlich ist es nicht vorgesehen, dass Mitglieder des Jugendbeirates am Controllingausschuss teilnehmen und dort ein Stimmrecht haben. Die Beiratssprecherin möchte ihr Stimmrecht an den Jugendbeirat abtreten, damit der Jugendbeirat die Möglichkeit bekommt, bei der Vergabe von institutionellen Förderungen mitzureden. Der Controllingausschuss tagt maximal zweimal im Jahr.

Beschluss: Die Mitglieder des Jugendbeirates wählen Nils Gutmann in den Controllingausschuss. **(einstimmig)**

b) Runder Tisch „Jugend“

Der Runde Tisch „Jugend“ wird federführend durch das Amt für Soziales organisiert. Maximal tagt der Runde Tisch dreimal im Jahr, was wirklich selten vorkommt. Der Runde Tisch bietet eine Vernetzungs- und Austauschplattform für alle Akteure im Bereich der Jugendarbeit und Jugendhilfe.

Beschluss: Die Mitglieder des Jugendbeirates wählen Hannah Puch Witzhausen in den Runden Tisch „Jugend“. **(einstimmig)**

Zu TOP 5: Gemeinsamer Austausch über die Ziele und Vorstellungen der gemeinsamen Arbeit

Die Mitglieder des Jugendbeirates favorisieren folgende Sachthemen:

- Klimaschutz
- Umweltschutz, Artenschutz
- Digitalisierung

Eine genaue Abstimmung der Themenschwerpunkte, Projekte und Inhalte der Amtsperiode soll in den kommenden Jugendbeiratssitzungen erfolgen.

Es wird sich einvernehmlich darauf verständigt, dass an den Beiratssitzungen mindestens ein bis zwei Jugendbeiratsmitglieder teilnehmen sollten. Je nach Themenschwerpunktsetzung wird geschaut, welches Mitglied des Jugendbeirates dort hingehen kann. Die Einladung zur Beiratssitzung soll dem Jugendbeirat zugänglich gemacht werden.

Bei Teilnahme an den Beiratssitzungen möchten die Mitglieder des Jugendbeirates zwei feste Sitzplätze neben dem Beirat Horn-Lehe reserviert wissen.

Der Jugendbeirat Horn-Lehe befürwortet die gemeinsame Arbeit mit dem zuständigen Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“. Zwei gemeinsame Sitzungen im Jahr werden als ausreichend angesehen. Auch wird es als nicht notwendig erachtet, dass eine feste Ansprechperson aus dem Fachausschuss heraus regelmäßig an den Sitzungen des Jugendbeirates teilnimmt. Bei Bedarf kommen die Mitglieder des Jugendbeirates auf die Fachausschussmitglieder zu bzw. der Fachausschuss bespricht relevante Themen mit dem Jugendbeirat. Themenbezogene/projektbezogene Ansprechpartner/Referenten aus dem Fachausschuss sind vorstellbar und erwünscht

Zu TOP 6: Ideen/Vorschläge zur Ausgabe der Restmittel aus diesem Jahr

Die Vorsitzende erläutert, dass der Jugendbeirat der letzten Legislatur, zu Beginn ein Kennenlernworkshop im LidiceHaus durchgeführt habe, um Ideen und Projekte zu entwickeln. Diese Möglichkeit der pädagogischen Unterstützung würde auch dem jetzigen Jugendbeirat zur Verfügung stehen. Dieser Verfahrensvorschlag findet nach einer kurzen Diskussion bei allen Mitgliedern des Jugendbeirates Unterstützung.

Beschluss: Die Mitglieder des Jugendbeirates beschließen einen Betrag in Höhe von € 1.200,00 zur Durchführung eines Workshops im LidiceHaus. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Geschäftsordnung des Jugendbeirates

Die Vorsitzende verteilt die noch aktuelle Geschäftsordnung verbunden mit der Bitte, diese auf Praktikabilität zu überprüfen. In der kommenden Sitzung wird dieser Tagesordnungspunkt noch einmal zur Diskussion aufgerufen.

Zu TOP 8: Terminkoordination / Festlegung von weiteren Sitzungsterminen

Der Jugendbeirat wünscht sich einen neuen Sitzungstermin nach den Weihnachtsferien, aber vor den Zeugnisferien. Die Vorsitzende wird eine entsprechende Terminabfrage durchführen.

Beschluss: Der Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ beschließt **einstimmig** nachfolgende Sitzungstermine für das erste Halbjahr:

- 2. März 2020,
- 11. Mai 2020,
- 6. Juli 2020.

Zu TOP 9: Habt Ihr noch etwas? ./.

Jessica Jagusch
- Vorsitz & Protokollführung-

Barnabás Adam
- Ausschusssprecher -

Jonte Mai
- Vors. d. Jugendbeirates